

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**31. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr  
der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 27.11.2018 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
21:32

**Vorsitz**

Stv. Jörg Dürr

**CDU-Fraktion**

AM Dr. Dieter Gräßler

für AM Leonhardt

Stv. Udo Greeff

AM Manfred Kupke

Vertretung für AM Meerhoff

Stv. Monika Morwind

Vertretung für AM Giebels

Stv. Folke Schmelcher

Stv. Rainer Wetterau

Vertretung für Stv. Lemke

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus

Vertretung für Stv. Elker

Stv. Marion Klaus

Stv. Ulrich Klaus

Vertretung für Stv. Eichler

Stv. Jens Niklaus

**WLH-Fraktion**

Stv. Meike Lukat

Vertretung für AM Wolff

**GAL-Fraktion**

Stv. Jörg-Uwe Pieper

Stv. Andreas Rehm

**FDP-Fraktion**

Stv. Reinhard Zipper

**AfD-Fraktion**

AM Bernd Krütt

**Fraktionslose Ratsmitglieder**

Stv. Robert Abel

Stv. Peter Schniewind

**Schriftführer**

Frau Sabine Scharf

Vertretung für Hr. Bolz

**Vertreter des Seniorenbeirates**

Herr Karlo Sattler

**Verwaltung**

Beigeordnete/r Engin Alparslan

StOVR Doris Abel

TA Guido Mering

StVR Torsten Rekindt

StVD Michael Rennert

TA Peter Sangermann

TA David Sbrzesny

VA Heike Ries

**Gäste**

Herr Jan Roth

Planungsbüro ISR

Der **stellvertr. Vorsitzende Jörg Dürr** eröffnet um 17:00 Uhr die 31. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr der Stadt Haan. Er/Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er/Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung:**

Der **stellvertr. Vorsitzende Jörg Dürr** schlägt vor, die Tagesordnungspunkte, zu denen Gäste anwesend sind und die Tagesordnungspunkte, welche haushaltsrelevant sind, vorzuziehen. Er schlägt vor, TOP 10, dann TOP 3, TOP 11, TOP 1, TOP 7 und abschließend TOP 13 vorzuziehen.

Die geänderte Reihenfolge der Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

*(Hinweis der Verwaltung: Die TOP werden im Folgenden gemäß der Nummerierung in der Einladung protokolliert.)*

Der **stellvertr. Vorsitzende Jörg Dürr** bittet um Einhaltung des für 21:00 Uhr angestrebten Sitzungsendes.

### **Öffentliche Sitzung**

- 1./ Vorlage zur Stellenplanberatung 2019  
Erhöhung des Stellenanteils der Stelle 66/19, EG 8, von derzeit 0,7 auf 1,0  
(betroffene Produkte 110210,110220,110230)  
Vorlage: 10/175/2018**
- 

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Erhöhung des Stellenanteils der Stelle 66/19 von 0,7 auf 1,0 (Stellenanteil von 0,3 im Produkt 110220) im Stellenplan 2019 zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

---

**2./ Haushaltsplanberatung 2019; Stadtentwicklung, Umwelt, Verkehr**  
**Vorlage: 20/095/2018**

---

**Protokoll:**

Zu Beginn der Beratungen zu TOP 2 werden alle Veränderungsanträge und Anfragen zum Haushalt 2019 beraten, bevor die eigentliche Beschlussfassung zu TOP 2 erfolgt

**Veränderungsanträge und Anfragen zum Haushalt 2019**

**Lfd. Nr. P 2: Veränderungsantrag der Fraktion WLH vom 10.11.2018 - Dreckweg-Woche**

**Technischer Beigeordneter Engin Alparslan** berichtet, dass der nächste städtische Dreckweg-Tag in den Umweltkalender 2019 aufgenommen worden ist. Sofern andere Aktionen auch in den Kalender aufgenommen werden sollen, können sich die Organisatoren noch kurzfristig bei **StVR Torsten Rekindt** melden.

**Abstimmungsergebnis:**

10 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen  
mehrheitlich beschlossen

**Lfd. Nr. P 3: Veränderungsantrag der Fraktion WLH vom 10.11.2018 - Geschwindigkeitsmessgeräte**

**Abstimmungsergebnis:**

16 Ja-Stimmen / 1 Nein-Stimme  
mehrheitlich beschlossen

**Lfd. Nr. P 4: Veränderungsantrag der WLH vom 11.11.2018 Umsetzung der Beschlüsse zu den städtischen Unterkünften – bezahlbaren Wohnraum**

**Abstimmungsergebnis:**

15 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung / 1 Ja-Stimme  
mehrheitlich abgelehnt

---

**Lfd. Nr. P 6: Veränderungsantrag der SPD Ratsfraktion vom 11.11.2018 - Grube 7: Sitzbänke, Mülltonnen, Beschilderung**

Seitens der Verwaltung wird ein Haushaltsansatz von 10.000 € zur Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen benannt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**Lfd. Nr. P 8: Veränderungsantrag der SPD Ratsfraktion vom 11.11.2018 - Beratungsleistungen zu Dach- und Fassadenbegrünung**

**Abstimmungsergebnis:**

ohne Beschluss an den HFA verwiesen

**Lfd. Nr. P 9: Veränderungsantrag der SPD Ratsfraktion vom 11.11.2018 Aussetzung der Straßenausbaubeiträge**

Der Antrag wird geschoben bzw. soll in 2020 wieder vorgelegt werden, weil in 2019 keine Straßen ausgebaut werden.

**Lfd. Nr. P 9: Anfrage der Fraktion WLH vom 21.11.2018 zum Veränderungsantrag der SPD vom 11.11.2018 - Aussetzung der Straßenausbaubeiträge**

**StOVR Doris Abel** führt aus, dass die Fraktion WLH die Thematik als Anfrage eingebracht habe. Durch eine Rücknahme der geänderten Ausbaubeitragssatzung werden die Gebühreneinnahmen um ca. 1/3 gesenkt.

Die Fraktion GAL meldet Beratungsbedarf an.

**Abstimmungsergebnis:**

ohne Beschluss an den HFA verwiesen

**Lfd. Nr. P 10: Veränderungsantrag der SPD Ratsfraktion vom 11.11.2018 - Prüfung Photovoltaik und/oder Dach-/Fassadenbegrünung**

Der Antrag wird nicht weiterbearbeitet, da er bereits durch die Ausführungen der Verwaltung zum 10-Punkte-Klimaschutzkonzept (Vorlage WTK/036/2018) beantwortet wurde.

---

**Lfd. Nr. P 17: Veränderungsantrag der CDU Ratsfraktion vom 13.11.2018 - Sanierung Übergangswohnheime Deller Str. 90, 90a und 90b**

An der Beratung und Abstimmung nehmen **Stv. Rainer Wetterau** und **Stv. Udo Greef** nicht teil, weil sie sich für befangen erklären.

Es wird über den Beschlussvorschlag gemäß dem gemeinsamen Antrag von CDU, GAL und FDP aus dem SIA vom 13.11.2018 einzeln abgestimmt.

1. Der Ratsbeschluss vom 20.06.2006 betreffend die Veräußerung der Liegenschaft Dellerstr. 90, 90 a und 90 b wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei Produkt 100400 – Städt. Unterkünfte, Übergangswohnheime – für die Grundsanierung / Aktivierung der Übergangswohnheime Deller Str. 90, 90a und 90 b für die zentrale Unterbringung der Wohnungslosen unter Berücksichtigung der Mindeststandards investive Auszahlungsmittel in Höhe von 900.000 € zuzüglich Baupreissteigerung in den Haushaltsplanentwurf 2019 einzuplanen.

**Abstimmungsergebnis:**

abgelehnt bei Stimmengleichheit und 1 Enthaltung

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die Grundsanierung der Übergangswohnheime zur Unterbringung von Wohnungslosen in der Deller Str. 90, 90 a und 90 b kurzfristig unter Berücksichtigung der festgelegten Standards umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

abgelehnt bei Stimmengleichheit und 1 Enthaltung

4. Die Verwaltung wird beauftragt darzustellen, inwiefern Neubau von Wohnraum für Obdachlose am Standort Heidfeld derzeit und nach einer ggfls. erfolgten Änderung des Bebauungsplanes planungsrechtlich möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung

5. Der dafür notwendige Stellenanteil im Gebäudemanagement wird im Stellenplan aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen

**Lfd. Nr. P 18: Veränderungsantrag der Fraktion WLH vom 16.11.2018 - Aufgabe Standort Asylheim Düsseldorfer Str. 141a**

**Lfd. Nr. P 19: konsumtiver Veränderungsantrag zu P 18**

**StOVR Doris Abel** teilt mit, dass es nach Auskunft von Amt 50 grundsätzlich möglich ist, die hier untergebrachten Asylbewerber in anderen Unterkünften unterzubringen. Derzeit werde die Unterkunft jedoch noch aufgrund geplanter Umzüge als Reserve benötigt. Eine Aufgabe kann somit erst nach Abschluss aller Umzüge erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

13 Nein-Stimmen / 4 Ja-Stimmen)  
mehrheitlich abgelehnt

**Lfd. Nr. P 31: Veränderungsantrag der Fraktion GAL vom 22.11.2018 - Nachhaltige Kommune 2020**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**Lfd. Nr. P 32: Veränderungsantrag der SPD Ratsfraktion vom 25.11.2018 - Deller Straße 90, 90a und b**

An der Abstimmung nehmen **Stv. Rainer Wetterau** und **Stv. Udo Greef** nicht teil, weil sie sich für befangen erklären.

1. Der Ratsbeschluss vom 20. Juni 2006 betreffend die Veräußerung der Liegenschaft Deller Straße 90, 90a und b wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

*Es wird auf die Beschlussfassung zu P17 Beschluss 1. verwiesen, die einstimmig erfolgte.*

2. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur kommenden Sitzung des SUVA, die bisherige Beschlusslage und die bisherigen Planungen zu der o.g. Liegenschaft und der Liegenschaft Heidfeld vollständig aufzuarbeiten und in einer beratungsfähigen Vorlage dem Ausschuss vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen / 6 Nein-Stimmen  
mehrheitlich beschlossen

3. Die Verwaltung wird beauftragt, zur kommenden Sitzung des SUVA unter Einbeziehung einer Vollkostenanalyse eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Abriss und den Neubau der Gebäude an der Deller Straße vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen / 6 Nein-Stimmen / 1 Enthaltung  
mehrheitlich beschlossen

4. In den Haushalt 2019 werden für den Abriss und den Neubau einer Obdachlosenunterkunft Heidfeld 650.000 Euro eingestellt. Die Maßnahme wird unter Berücksichtigung der vom Rat und seinen Ausschüssen festgelegten Mindeststandards umgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen  
mehrheitlich beschlossen

5. Für Sanierung oder Neubau der Liegenschaften Deller Straße werden im Haushalt 2019 Planungskosten in Höhe 50.000 Euro eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

8 Ja-Stimmen / 7 Nein-Stimmen  
mehrheitlich beschlossen

6. Der zur Umsetzung der Planungs- und Baumaßnahmen notwendige Stellenanteil im Gebäudemanagement wird in den Stellenplan aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung

**Lfd. Nr. P 33: Beschluss aus UA ÖPNV vom 26.11.2018  
Ruftaxi (TOP 7 – Nr. 61/239/2018)**

**Beschluss:**

Der UA ÖPNV empfiehlt, 7.600 Euro für zusätzliche Fahrten der Buslinie 742 zwischen Mettmann und Haan zwecks der besseren Anbindung von Gruiten-Dorf in den Abendstunden an Freitagen und Samstagen, in den Haushalt 2019 einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen



---

**Antrag des Stv. Peter Schniewind vom 27.11.2018 - Taktverbesserung Linie 742 und 786**

**Stv. Meike Lukat** stellt fest, dass der Antrag zu kurzfristig vorgelegt wurde und beantragt Beratungsbedarf.

Seitens der Verwaltung sollen zudem die aus der vorgeschlagenen Taktverbesserung resultierenden Kosten zum HFA / Rat vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

ohne Beschluss an den HFA verwiesen

**Lfd. Nr. 20 und 21: Veränderungsantrag der Verwaltung zum Haushalt 2019 - Radweg Sandbachtal****Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**Anfrage der Fraktion WLH vom 11.11.2018 zur Beleuchtung der Skater Anlage Landstraße****Beschluss:**

Die WLH beantragt, dass an der Skateranlage an der Landstraße Beleuchtungsanlagen zu errichten sind. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Umsetzung mit der Stadtwerke Haan GmbH zu eruieren.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung

**Anfrage der Fraktion WLH vom 23.11.2018 zur Bewirtschaftung Waldfriedhof**

**StVR Torsten Rekindt** erläutert, dass der Ansatz für Sach- und Dienstleistungen in 2019 und 2020 erhöht wurde. Die Ursache hierfür liegt in Kosten für Unterhaltungsmaßnahmen an der Trauerhalle. Weitere Kostensteigerungen sind durch höhere Fallzahlen bei den Beisetzungen entstanden, welche durch höhere Gebühreneinnahmen im gleichen Produkt gedeckt sind. Ab 2021 werden die Kostenansätze wieder ohne Kosten der Unterhaltung angesetzt. Es wird weiterhin mit einem Personenschlüssel von 1,5 Stellen für den Waldfriedhof kalkuliert.

**Technischer Beigeordneter Engin Alparslan** betont, dass seit der Umstellung mehrheitlich positive Rückmeldungen zum Waldfriedhof erfolgen. Ob die Trauerhalle öffentlich oder privat betrieben werde, spiele für die Kosten keine Rolle.

---

**Stv. Meike Lukat** führt aus, dass mit der Anfrage der WLH keine Kritik an der Arbeit der Mitarbeiter geübt werde solle. Aber selbst ohne Trauerhalle beliefe sich die Unterdeckung auf 169.000,- €. Die letzte Gebührenkalkulation sei aus dem Jahre 2017, die bereits eine Unterdeckung vorsieht, die nächste stehe gemäß Beschluss erst wieder in 2019 an. Zur Bewertung des Sachverhaltes müssten daher sowohl die Personal- als auch die Sachkosten detailliert abgebildet werden.

**StVR Torsten Rekindt** erläutert, dass es sich um das Produkt Friedhof im Haushaltsplan handelt und keine Rückschlüsse auf Gebührendeckungen genommen werden kann. Im Haushalt sind auch die Kosten enthalten, die für die Unterhaltung der Grünfläche entstehen. Diese dürfen bei der Berechnung der Gebühren nicht veranschlagt werden, daher kann das Produkt im Haushalt defizitär sein, die Gebührenkalkulationen weisen dagegen eine vollständige Kostendeckung aus.

**Stv. Rainer Wetterau** betont, dass der Waldfriedhof kein Luxusfriedhof sei und inzwischen in einen zufriedenstellenden Zustand gebracht worden sei. Die angesprochene Thematik kann nicht im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2019 Berücksichtigung finden.

### **Beschluss:**

Für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr werden die in den Produkten genannten Ansätze des Ergebnis- und Finanzplanes wie im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2019 unter Berücksichtigung der im SUVA am 27.11.2018 beschlossenen Änderungen beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

Der **stellvertr. Vorsitzende Jörg Dürr** legt nach TOP 2 eine Pause ein.  
Sitzungsunterbrechung von 20:20 Uhr bis 20:30 Uhr.

---

**3./ Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 54a, 2. Änderung im Bereich Becherbanden  
hier: Entscheidung über die weitere Vorgehensweise  
Vorlage: 61/255/2018**

---

**Protokoll:**

Der **stellvertr. Vorsitzende Jörg Dürr** lässt über die in der Sitzungsvorlage abgebildeten Varianten in der Weise abstimmen, dass nur die positiven (Ja-) Stimmen gezählt werden.

**Beschluss:**

Variante 2: Anlage einer öffentlichen Grünfläche mit Wegeverbindung

**Abstimmungsergebnis:**

13 Ja-Stimmen  
mehrheitlich beschlossen

**Beschluss:**

Variante 1: Verkauf / Verpachtung der Spielplatzfläche

**Abstimmungsergebnis:**

4 Ja-Stimmen

**Beschluss:**

Variante 3: Moderate Bebauung durch ein Bebauungsplanänderungsverfahren

**Abstimmungsergebnis:**

0 Ja-Stimmen

---

**4./ Nachhaltige Maßnahmen zum Schutz der Insekten auf landwirtschaftlichen Nutzflächen im Eigentum der Gartenstadt Haan  
hier: Antrag der Fraktion GAL vom 05.01.2018  
Vorlage: 60/054/2018**

---

**Protokoll:**

Seitens der Fraktion GAL wird vorgeschlagen, die Beschlusspunkte 3 und 5 des Beschlussvorschlags zu streichen.

**Beschluss:**

Seitens der CDU-Ratsfraktion wurde Beratungsbedarf angemeldet. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**5./ Nachhaltige Maßnahmen zum Schutz der Insekten auf kommunalen Grünflächen Stadt Haan  
hier: Antrag der Fraktion GAL vom 22.05.2018  
Vorlage: 70/022/2018**

---

**Protokoll:**

Seitens der Fraktion GAL werden Streichungen und eine Ergänzung in den Beschlusspunkten 1-3 vorgeschlagen. Bei Nr. 1 soll das Wort „standortheimischen“ („...ein- oder mehrjährigen standortheimischen Blühpflanzen...“), bei Nr. 2 der Klammerinhalt „z.B. Schautafeln“ („...geeigneten Mitteln (z.B. Schautafeln)...“) gestrichen und bei Nr. 3 das Wort „grundsätzlich“ durch „bevorzugt“ („...werden grundsätzlich einheimische Pflanzen...“) ersetzt werden.

---

**Beschlussvorschlag:**

1. Kommunale Grünflächen werden, wo es fachlich sinnvoll ist, durch Ansaat oder Initialpflanzung mit ein- oder mehrjährigen Blühpflanzen versehen. Die Flächen sollen frühestens zu einem Zeitpunkt gemäht werden, zu dem die Blütenpflanzen ausgesamt haben, so dass ihre dauerhafte Erhaltung auch ohne Neueinsaat möglich ist. Auf den Einsatz von Mulchmähern ist dabei zu verzichten. Soweit möglich sollen Blüh- bzw. Altgrasstreifen stehen gelassen werden bzw. die Pflege in Teilmahd erfolgen.
2. Auf die angelegten Flächen wird mit geeigneten Mitteln aufmerksam gemacht und der Hintergrund der Bevölkerung erklärt.
3. Bei Anpflanzungen auf kommunalen Flächen (z. B. Parks, Straßenbegleitgrün) werden bevorzugt einheimische Pflanzen ausgewählt, wenn kein zwingender Grund entgegen spricht.
4. Die Stadt Haan bekennt sich zur Kampagne des BUND „Pestizidfreie Kommune“ und verzichtet auf ihren Flächen weiterhin auf die Verwendung von Pestiziden.
5. Über den Umweltkalender und anderen geeigneten Medien wird auf die Möglichkeit einer Fachberatung zum Verzicht von Pestiziden im privat genutzten Garten hingewiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**6./ Übertragung von Entwässerungseinrichtungen an den Bergisch-Rheinischen Wasserverband  
Vorlage: 60/053/2018**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt, die in der Anlage 1 genannten Entwässerungseinrichtungen an den Bergisch-Rheinischen Wasserverband zu übertragen. Darüber hinaus sind Einrichtungen/ Bauwerke, welche im technischen Zusammenhang damit stehen, im Einvernehmen mit dem BRW an diesen zu übertragen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

**7./ Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan  
hier: Verbesserte Anbindung von Gruiten-Dorf - „Ruftaxi-System“  
Vorlage: 61/239/2018**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt, 7.600 Euro für zusätzliche Fahrten der Buslinie 742 zwischen Mettmann und Haan zwecks der besseren Anbindung von Gruiten-Dorf in den Abendstunden an Freitagen und Samstagen, in den Haushalt 2019 einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**8./ Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan  
hier: Schülerverkehr Schulzentrum Walder Straße  
Vorlage: 61/240/2018**

---

**Protokoll:**

Der **stellvertr. Vorsitzende Jörg Dürr** berichtet, dass im UA ÖPNV am 26.11.2018 beschlossen wurde, dass zur Optimierung des Schülerverkehrs ein Arbeitskreis mit Vertretern der Verkehrsunternehmen, der weiterführenden Schulen, der Stadtverwaltung, des Kreises Mettmann sowie mit den Ausschussvorsitzenden des UA ÖPNV und des BKSA gebildet werden soll. Ein Auszug aus der Niederschrift liegt den Ausschussmitgliedern vor.

**Beschluss:**

Die vorgeschlagene Vorgehensweise des UA ÖPNV wurde einvernehmlich zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

---

**9./ Bebauungsplan Nr. 196 "Düsseldorfer Straße / Ohligser Straße" im Verfahren nach §13 a BauGB**

- hier: - **Beschluss der Vorentwurfsplanung**  
- **Beschluss frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, § 3 (1) BauGB**  
- **Beschluss zur Anpassung des FNP im Wege der Berichtigung**

**Vorlage: 61/253/2018**

---

**Beschluss:**

- „1. Der vorgelegten Vorentwurfsplanung zum Bebauungsplan Nr. 196 und seiner Begründung, jeweils mit Stand vom 30.10.2018 wird zugestimmt. Diese ist dem weiteren Planverfahren zugrunde zu legen.
2. Zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB wird die Vorentwurfsplanung auf die Dauer von 2 Wochen im Amt für Stadtplanung und Bauaufsicht öffentlich ausgelegt.
3. Der Flächennutzungsplan im Bereich „Düsseldorfer Straße / Am Schlagbaum“ ist im Wege der Berichtigung (41. Änderung des Flächennutzungsplanes) im weiteren Verfahren anzupassen.“

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**10./ Bebauungsplan Nr. 197 "Nordstraße" als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB / Anpassung des Flächennutzungsplanes (42. Änderung des FNP) im Bereich des Kreisverkehrs Elberfelder Straße/Nordstraße im Wege der Berichtigung**

- hier: **Aufstellungsbeschluss, § 2 (1) BauGB;**  
**Beschluss der Planungsziele;**  
**Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, § 3 (1)**

**BauGB**

**Vorlage: 61/252/2018**

---

**Protokoll:**

**Stv. Andreas Rehm** erläutert, dass seitens der Fraktion GAL keine Zustimmung zu der Planung gegeben werden kann. Hierzu müssten erst konkretere Aussagen zum Artenschutz, zur Eingriffsregelung und auch zum Immissionsschutz, insbesondere zu den Auswirkungen des heranrückenden Wohnens an das Gewerbegebiet, getroffen werden.

---

**Stv. Walter Drennhaus** führt für die SPD Ratsfraktion aus, dass neben dem im Baulandbeschluss geforderten Anteil von sozialem Wohnungsbau auch ein Anteil von nicht-gefördertem Mietwohnungsbau im Plangebiet gesichert werden sollte. Dies sollte in die Planungsziele aufgenommen werden. Er fordert, dass 60 % der Wohneinheiten im Plangebiet im Mietwohnungsbau errichtet werden sollten und davon 50% im öffentlich geförderten Wohnungsbau.

**Stv. Meike Lukat** erläutert für die Fraktion WLH, dass der im Rahmen der Planung vorgesehene öffentlich geförderte Mietwohnungsbau begrüßt werde. Seitens der Fraktion WLH könne dem Beschlussvorschlag grundsätzlich gefolgt werden. Im Rahmen der weiteren Planung ist jedoch zu berücksichtigen, dass der Stellplatzschlüssel nicht auf 1,5 angelegt ist und das weiterhin eine öffentliche Wegeverbindung ggf. auch als Radwegeverbindung zwischen Memeler Straße, B 228 und Hühnerbach vorgesehen werden sollte.

Der **stellvertr. Vorsitzende Jörg Dürr** unterbricht die Sitzung und erteilt Herrn Roth, vom Planungsbüro ISR das Wort.

#### *Sitzungsunterbrechung*

Herr Roth erläutert nochmals kurz die Planung und zeigt die noch zu erarbeitenden Aspekte zum Immissionschutz, zum Artenschutz und zur Eingriffsreglung auf.

*Die Sitzungsunterbrechung wird aufgehoben.*

Im Anschluss nimmt der **stellvertr. Vorsitzende Jörg Dürr** die Sitzung wieder auf.

**Technischer Beigeordneter Alparslan** führt aus, dass vor dem Aufstellungsbeschluss noch nicht alle aufgeführten Aspekte betrachtet werden können und müssen. Durch den Aufstellungsbeschluss soll der Vorhabenträger eine grundsätzliche Bereitschaft des Ausschusses zur Überplanung der Fläche erhalten. Der geforderte Anteil von Mietwohnungsbau sei planungsrechtlich schwer zu sichern. Ob dieser z.B. im Rahmen des städtebaulichen Vertrags aufgenommen werden kann, ist zu prüfen.

**Stv. Rainer Wetterau** betont, dass man das Verfahren in aller Ruhe und mit der notwendigen Sorgfalt durchführen sollte. Er meldet für die CDU Ratsfraktion Beratungsbedarf an.

#### **Beschluss:**

Die CDU Ratsfraktion meldet Beratungsbedarf an. Daher ohne Beschluss in den nächsten SUVA geschoben.



---

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

---

**11./ Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für das Baugrundstück Flurstraße 23, hier: Beschluss über den Antrag  
Vorlage: 61/256/2018**

---

**Protokoll:**

**Stv. Meike Lukat** ist gemäß Prüfung durch **RD Rennert** befangen. Stattdessen nimmt AM Dieter Terjung für Stv. Meike Lukat an der Beratung zu TOP 11 teil.

**Stv. Andreas Rehm** betont für die Fraktion GAL, dass es sich bei dem Plangebiet derzeit um eine große, sehr grüne Fläche handele. Eine Bebauung sei daher sehr einschneidend. Einer Bebauung in der bisher dargestellten Massivität kann nicht zugestimmt werden.

**Stv. Walter Drennhaus** betont für die SPD Ratsfraktion auch hier, dass ein Anteil von 60% Mietwohnungen und davon 50% im geförderten Wohnungsbau erreicht werden sollte. Die Bebauung ist aufgrund der vorhandenen Grünstrukturen sensibel zu planen.

**Stv. Rainer Wetterau** führt für die CDU Ratsfraktion aus, dass der Planung grundsätzlich zugestimmt werden könne. Die Massivität der vorgelegten Varianten führe aber derzeit zu erheblichen Beeinträchtigungen.

**Stv. Reinhard Zipper** empfiehlt eine Bebauung im Innenbereich und befürwortet daher grundsätzlich eine Bebauung der Fläche.

**Beschluss:**

Alternativen:

- A) Der SUVA stimmt einer grundsätzlichen Überplanung des Baugrundstücks Flurstraße 23 mit Wohnbebauung zu. Die städtebauliche Planung hat der Vorhabenträger (Karagöz – Tolan – Brockmann Gbr., Solinger Str. 161, 40764 Langenfeld) mit der Stadt Haan abzustimmen. Der Antrag gem. § 12 Abs. 2 wird zunächst zurückgestellt und in einer der nächsten Sitzungen beraten. Der Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan könnte in gleicher Sitzung gefasst werden.

---

B) Der Antrag der Karagöz – Tolan – Brockmann Gbr., Solinger Str. 161, 40764 Langenfeld vom 31.10.2018 wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:**

zu A):  
10 Ja-Stimmen / 7 Enthaltungen  
mehrheitlich beschlossen

zu B):  
10 Nein-Stimmen / 7 Enthaltungen  
mehrheitlich abgelehnt

**12./ Straßenbenennung im Technologiepark 2. BA  
Vorlage: WTK/030/2018**

---

**Beschluss:**

Der im anliegenden Plan dargestellte Teil der Planstraße B wird Aperam Allee benannt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**13./ Aufstellung von Pfandsammelbehältnissen, hier: Bürgerantrag der JUSOS  
Haan und Gruiten vom 09.08.2018  
Vorlage: 70/023/2018**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird damit beauftragt auf dem Stadtgebiet der Stadt Haan Pfandsammelbehältnisse einzurichten. Hierbei sollen die einzurichtenden Pfandsammelbehältnisse im Innenstadtbereich, Bachtal, Sandbachtal, Schillerpark, Park Ville d'Eu und an den beiden Haaner Bahnhöfen installiert werden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

- 14./ „Generationengerechtigkeit in Haan: Etablierung einer nachhaltigen Finanz- und Umweltpolitik“  
hier: Informationsvorlage zum Bürgerantrag der Jungen Union Haan vom 07.04.2017  
Vorlage: 65/058/2018**
- 

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

- 15./ 10-Punkte-Klimaschutzprogramm der Stadt Haan vom 20.06.2007  
hier: Sachstandsbericht der Verwaltung: Stand 11/2018  
Vorlage: WTK/036/2018**
- 

**Protokoll:**

Der **stellvertr. Vorsitzende Jörg Dürr** schlägt vor, die Dach- und Fassadenbegrünung mit in das 10-Punkte-Klimaschutzprogramm mit aufzunehmen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zum 10-Punkte-Klimaschutzprogramm der Stadt Haan vom 20.06.2007 zur Kenntnis. Künftig wird der Punkt „Dach- und Fassadenbegrünung“ mit in das Klimaschutzprogramm aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

---

**16./ Antrag von Stv. Herr Peter Schniewind bezüglich der Abschaffung von Bettelampeln vom 05.11.2018**

---

**Protokoll:**

**Stv. Peter Schniewind** erläutert seinen Antrag und stellt heraus, dass mit der Abschaffung der Bettelampeln der Fußgänger gleichberechtigt zum Autoverkehr behandelt werden soll. Dies dürfe aber nicht dazu führen, dass zu Zeiten, in denen kein Fußgänger an der Ampel steht, trotzdem Grünzeiten für den Fußgänger freigegeben würden und somit "Totzeiten" entstünden. Hierzu gäbe es heute technische Möglichkeiten.

**TA Guido Mering** erwidert, dass es tatsächlich nur zwei Alternativen gibt. Entweder man behält die Anforderungsampeln bei, und Grünzeiten werden für den Querverkehr nur auf Anforderung freigegeben. Unabhängig davon, ob die Anforderung von einem Kraftfahrzeug oder einem Fußgänger erfolgt, schaltet die Ampel für beide Verkehrsströme dann auf Grün. Bei Variante 2 wird in jedem Umlauf der Ampel (auch ohne Anforderung) eine feste Grünzeit für den Querverkehr eingerichtet. Der Fußgänger muss seinen Bedarf nicht mehr anmelden, so dass der Taster dann entfällt.

**Technischer Beigeordneter Engin Alparslan** ergänzt, dass gemäß dem gefassten Beschluss vom 21.06.2018 der überwiegende Teil der Drücker weggenommen werden soll, um eine Gleichberechtigung des Fußgängerverkehrs zu erreichen.

**Stv. Meike Lukat** betont, dass der Abbau mit dem Behindertenbeauftragten abgestimmt werden müsse.

Da trotz intensiver Diskussion zwischen **TA Guido Mering** und **Stv. Peter Schniewind** keine Einigung erfolgt, wird eine bilaterale Klärung der Problematik vorgeschlagen.

*Hinweis der Verwaltung:*

*Die Verwaltung wird vor einer Änderung der Bettelampeln im Ausschuss vorstellen, an welchen Signalanlagen welche Änderung vorgenommen werden soll und welche Signalanlagen weiterhin mit einem Drücker auszustatten sind.*

---

## 17./ Beantwortung von Anfragen

---

### Protokoll:

Seitens der FDP-Fraktion wurde eine schriftliche Anfrage vorgelegt, warum die Bebauungspläne Nr. 93 und 184 nicht weiterbearbeitet würden.

**Technischer Beigeordneter Engin Alparslan** führt zum BP 193 aus, dass es aufgrund der Bildung einer Stadtentwicklungsgesellschaft und aufgrund des Baulandbeschlusses, keinen Sinn gemacht hätte, diese größte, derzeit für den Wohnungsbau zur Verfügung stehende Fläche gesamthaft zu vermarkten. Nach Gründung der Gesellschaft sei nunmehr auch eine parzellenweise Vermarktung möglich. Die Beantwortung zum BP 184 erfolge im nicht-öffentlichen Teil.

**Stv. Jens Niklas** fragt nach, ob die Brücke Hochstraße tatsächlich so marode sei, wie es in einer Berichterstattung von Radio Neandertal dargestellt wurde. Zudem fragt er nach, wie die Tempo 30 Beschilderung in der Hochstraße verbessert werden könnte, da diese zu hoch hängt und nicht wahrgenommen würde.

**Technischer Beigeordneter Engin Alparslan** antwortet, dass die Brücke nicht marode ist und vermutlich eine Verwechslung mit der Brücke des Landesbetriebes vorliege.

**TA Guido Mering** erläutert, dass die Tempo 30 Schilder erst nach der Umstufung der Hochstraße angebracht worden seien. Sie sind grundsätzlich normgerecht aufgehängt. Um Aufmerksamkeit zu erregen, wurde nunmehr ein gelbes Blinklicht angebracht, wodurch die Wahrnehmbarkeit deutlich verbessert wurde.

**Stv. Meike Lukat** schlägt für einen solchen Bereich vor, das Tempo 30 als Piktogramm auf der Straße aufzubringen. Hierzu ergänzt **TA Mering**, dass Piktogramme am Beginn eines Bereiches für Tempo 30 aufgebracht werden könnten, diese dürfen dann aber nicht wiederholt werden. Die Verwaltung wird die Piktogramme aufbringen.

---

## 18./ Mitteilungen

---

### Protokoll:

**StOVR Doris Abel** teilt mit, dass der interaktive Haushalt nunmehr auf der Homepage der Stadt Haan einzusehen ist.